

„gesund-aktiv-vital mit Schüßlersalzen“

Nr. 5 Kalium phosphoricum D 6
Nr. 6 Kalium sulfuricum D 6
Nr. 7 Magnesium phosphoricum D 6
Nr.8 Natrium chloratum D 6

Nr. 5 KALIUM PHOSPHORICUM D 6

Charakteristik:

Kalium phosphoricum kommt vor allem in Gehirn- und Nervenzellen, im Blut und in den Muskeln vor. Dieser Mineralstoff ist in der Lage Lecithin im Körper zu binden. Kalium phosphoricum ist der wichtigste Energieträger und wird bei allen körperlichen und seelischen Erschöpfungszuständen eingesetzt. Gleichzeitig wirkt Kalium phosphoricum antiseptisch. Der Körper braucht es dringend bei hohem Fieber (ab 38,5°).

In der Biochemie nach Dr. Schüßler baut die Nr.5 gemeinsam mit der Nr.8 Natrium chloratum neues Gewebe auf und regt somit die Zellteilung und Gewebsneubildung an. Nach jeder schweren Krankheit sollte man zur Regeneration auf dieses Salz zurückgreifen.

Schwangere Frauen können mit Kalium phosphoricum ihre Muskulatur stärken, ohne dass dabei die Wehentätigkeit angeregt wird.

Dieser Mineralstoff wirkt belebend! Seine entleerten Speicher sind vor, während oder nach großer Anstrengung oder Erkrankung ausgiebig aufzufüllen.

Bei Erschöpfungszuständen und Energielosigkeit wirkt Kalium phosphoricum rasch.

Anwendung:

für den Energiehaushalt:

Schwächeanfälle, Rekonvaleszenz, vor und nach Operationen, Abwehrsteigerung
Stress, psychische Belastungen, Erschöpfungszustände
Konzentration, Lenschwäche

für die Seele:

Mutlosigkeit, Verzagtheit

für das Zahnfleisch:

Zahnfleischschwund, Zahnfleischentzündungen, Zahnfleischbluten
Mundgeruch (der durch Zähneputzen nicht weggeht)

für die Muskulatur:

Muskelschwund, Stärkung bei sportlicher Betätigung
Schwangerschaft (Wehentätigkeit wird nicht beeinflusst)

für die Haut:

Haut- und Nagelpilze, schlecht heilende Wunden

Äußere Anwendungsmöglichkeiten:

Wundgel W®: entzündungshemmend und schmerzstillend, schlecht heilende Wunden

BaseDent® Mineralstoffzahnpaste: Zahnfleischbluten, Zahnfleischwund (homöopathieverträglich)

Gesichtscreme® und Askinel®: als Hautschutz und Hautpflege

Pilzinfektionen: Cremegel- oder Salbenmischung der Nr.3,5,8,9

Regidol® Sport: Pflege zur Vorbereitung auf den Sport und zur Regeneration

Mögliche Mischungen:

Abwehrkräfte: Stärkung über längere Zeit

je 10 Stück der Nr.3,5,6,8,9

Gedächtnisschwäche:

je 7 Stück der Nr.6,10 und 20 Stück der Nr.5

Nagelpilz:

7 Stück der Nr.10 und je 10 Stück der Nr. 3,8 sowie 20 Stück der Nr.5

Schüttelfrost:

je 10 Stück der Nr.2,5,10 und 20 Stück der Nr.3

Stress:

je 7 Stück der Nr.15,22 und je 10 Stück der Nr.3,11 sowie 20 Stück der Nr.5

Zahnfleischbluten:

10 Stück der Nr.3 und 20 Stück der Nr.5

Nr. 6 KALIUM SULFURICUM D 6

Charakteristik:

Dieser Mineralstoff sorgt für die Sauerstoffübertragung in die Zelle hinein. Kalium sulfuricum setzt die Arbeit von Ferrum phosphoricum fort, das den Sauerstoff bis zur Zelle bringt. Der Einsatz von Kalium sulfuricum erfolgt dort, wo der Stoffwechsel behindert oder träge geworden ist. Vor allem bei chronischen Krankheiten und immerwiederkehrenden gesundheitlichen Störungen wird dieser Mineralstoff eingesetzt. Kalium sulfuricum ist unter den Mineralstoffen nach Dr. Schüßler das Mittel für das dritte Stadium einer Erkrankung.

Die oberste Schicht der Haut wird durch dieses Salz gebildet und es sorgt über die Melaninsteuering für die Bräunung, die Pigmentbildung der Haut. Kalium sulfuricum ist auch in den obersten Schichten der Schleimhäute vorhanden. Wenn es fehlt, bilden sich bräunlich-gelber Schleim und Hautkrankheiten aus.

Für sportlich aktive Menschen ist zu erwähnen, dass bei besonderen Anstrengungen ein Sauerstoffmangel in den Muskeln entsteht und sich Milchsäure bildet. Dieser Muskelkater lässt sich durch die Einnahme der Nr.6 lindern. Ein Mangelzeichen ist ein verstärktes Bedürfnis nach frischer Luft und Angst vor engen Räumen.

Dieser Mineralstoff ist für die Funktion der Bauchspeicheldrüse und der Leber sowie für die übrigen Verdauungsfunktionen zuständig.

Da die Natur die Sauerstoffproduktion am späten Nachmittag stark reduziert, kann es zu diesem Zeitpunkt zu einem mehr oder weniger großem Leistungsabfall kommen. Das spüren dann vor allem jene Menschen, die einen großen Mangel an diesem Mineralstoff haben.

Vermehrter Kaffeegenuss, Rauchen und Vorlieben für Geräuchertes und Gegrilltes können einen Mangel verstärken.

Anwendung:

für die Haut:

Pigmentstörungen, Altersflecken, Kaffeelecken, Vitiligo
Unterstützung der Bräunung
Ekzeme, Neurodermitis
Juckreiz, Allergien

für die Zellreinigung:

Energiegewinnung
bräunlicher, gelblicher Schleim bei Nasen-, Ohren-, Stirn-, Kieferhöhlenkatarrhen
Entschlackung

für die Muskulatur:

Muskelkater, Sport

Äußere Anwendungsmöglichkeiten:

Creemegel N®: bei Neurodermitis

Creemegel E®: bei Ekzemen

Pre und After Sun Gel®: zur Vorbereitung auf die Sonne und als Aftersun
(Pigmentierung der Haut wird gesteuert)

Körpercreme Regeneration®: bei Besenreisern, Vitiligo, Pigmentflecken

Gesichtscreme®: bei Couperose, Vitiligo, Pigmentflecken

Mögliche Mischungen:

Muskelkater:

je 20 Stück der Nr.9,10,12 und 30 Stück der Nr.6

Muskelschwäche:

je 10 Stück der Nr.3,5,6,8

Neurodermitis: zusätzlich Creemegel N®

7 Stück der Nr.24 und je 10 Stück der Nr.2,4,6,8,12 sowie 20 Stück der Nr.9,10

Ekzem: zusätzlich Creemegel E®

je 7 Stück der Nr.2,3,8 und 10 Stück der Nr.6 sowie 20 Stück der 10

Sonnenbrand:

je 7 Stück der Nr. 1,11,22 und 10 Stück der Nr.5 sowie je 20 Stück der Nr.3,6,8

Übelkeit: durch zuviel Essen

10 Stück der Nr.10 und 20-30 Stück der Nr.6

Nr. 7 MAGNESIUM PHOSPHORICUM D 6

Charakteristik:

Magnesium phosphoricum steuert das vegetative Nervensystem. Es ist für alle Muskeltätigkeiten zuständig, die nicht dem Willen unterliegen, wie z.B. Herz, Nerven, Drüsen, Kreislauf und Verdauungsorgane.

Dieser Mineralstoff ist für den Aufbau der Knochen mitverantwortlich und wird deshalb bei Osteoporose, Knochenbrüchen und in der Wachstumsphase eingesetzt.

Im Verdauungsbereich ist dieses Mineralsalz für die Darmperistaltik zuständig und somit verantwortlich für einen geregelten Stuhlgang. Im letzten Drittel der Schwangerschaft ist es besonders wichtig, dass die Speicher gut aufgefüllt sind, da der Geburtsvorgang dadurch positiv beeinflusst wird.

Heißhunger auf Schokolade und Kakao, starke elektromagnetische Strahlung sowie Alkohol verbrauchen sehr viel von diesem Mineralstoff.

Bei Stimmungsschwankungen wie Verdrießlichkeit, Niedergeschlagenheit oder Überschwänglichkeit liegt meist ein Magnesiummangel vor. Der Körper zehrt auch bei inneren Spannungen (Lampenfieber, Verlegenheits- oder Schamröte) sehr vom Magnesiumspeicher.

Anwendung:

für die glatte unwillkürliche Muskulatur (Verkrampfungen werden gelöst):

Kopfschmerzen, Migräne

Gallen- und Nierenkoliken

Blähungen, Bauch- und Magenkrämpfe

Verstopfung

Menstruationsbeschwerden, in der Geburtsphase (Krampfwehen)

für die Nerven:

psychische Spannung, Anspannung, Lampenfieber

(Ein-)Schlafstörungen

Depressionen

verminderte Reaktionsfähigkeit

Nägelkauen, Raucherentwöhnung, Suchtverhalten allgemein

für die Knochen und Skelettmuskulatur:

Aufbau der Knochen

Knochenbrüche, Knochenverletzungen

Osteoporose

Sport

Anmerkung:

Heiße Sieben: 10 Stück der Nr.7 werden in heißem, abgekochtem Wasser aufgelöst und schluckweise getrunken, wobei jeder Schluck so lange wie möglich im Mund behalten wird. Bei allen Schmerzen, die plötzlich, bohrend und krampfartig auftreten (Menstruationsbeschwerden, Kopfschmerzen bzw. Migräne im Anfangsstadium, Blähungen, Magenbeschwerden, Koliken...) sowie bei Einschlafstörungen kann die heiße Sieben schnell helfen. Die Mischung kann beliebig oft hintereinander getrunken werden.

Die heiße 7 löscht am Abend das Licht und zündet es in der Früh wieder an!

Äußere Anwendungsmöglichkeiten:

Cremergel Nr.7: bei Nervenschmerzen, Hautausschlag, gegen Juckreiz

Hustensalbe H®: bei Krampf- und Reizhusten

für Sportler: Regidol® Sportserie oder Cremegelmischung 1,3,6,7,10

Mögliche Mischungen:

Bauchschmerzen, Blähungen, kolikartige Schmerzen, Einschlafstörungen, Spannungen, Sorgen, Kopfschmerzen, Juckreiz (allgemein), Geburtsvorbereitung:

Nr.7 als „heiße Sieben“

Knochenbildung, Knochenbruch:

je 7 Stück der Nr.1,22 und je 10 Stück der Nr.2,3,5,7,8,11

Migräne: beginnend

20-30 Stück der Nr.2, heiße 7 (jede Viertel- bis Halbestunde), 10 Stück der Nr.14

Verstopfung:

7 Stück der Nr.4, 10 Stück der Nr.3,4,9,10, 20 Stück der Nr.8 und heiße 7

Wechseljahrsbeschwerden:

je 7 Stück der Nr.11, 10 Stück der Nr.2,3 und heiße 7

NR. 8 NATRIUM CHLORATUM D 6

Charakteristik:

Natrium chloratum reguliert den Wärme- und Flüssigkeitshaushalt des Körpers und wird bei Fieber, Grippe und Schnupfen, Allergien und Verbrennungen eingesetzt. Dieser Mineralstoff ermöglicht dem Organismus die Bildung bzw. Bindung von wässrigem Schleim in den Schleimhäuten, vor allem im Bereich der Verdauungs-, Ausscheidungs- und Atmungsorgane. Natrium chloratum ist für alle Körperteile zuständig, die nicht durchblutet werden, weil sie durch die flüssigkeitsanziehende Wirkung dieses Mineralstoffs in den Stoffwechselkreislauf miteingebunden werden. Also für Sehnen und Bänder, Knorpel, Gelenksschmiere, Bandscheiben, Augen. Mangelerscheinungen zeigen sich etwa in Nasennebenhöhlenproblemen, Fließschnupfen, Bandscheiben- und Knorpelschäden, trockenen Kopfschuppen, kalten Händen und Füßen, Kälteempfindlichkeit, Knacken in den Gelenken, viel oder wenig Durst/Schweiß, tränenden Augen und Geruchs- und Geschmacksverlust.

Bei Bluthochdruck kann dieser Mineralstoff ausgleichend wirken und eine medikamentöse Therapie unterstützen, es darf aber auf keinen Fall auf ärztliche Begleitung verzichtet werden!

Eine schnelle Linderung der Beschwerden bei Verbrennungen und Insektenstichen wird erreicht, wenn die Mineralsalzpastillen mit wenig Wasser zu einem Brei verrührt und sofort auf die Brand- oder Insektenstichstelle gestrichen werden. Natrium chloratum kommt bei Schlundbrennen („wenn es hinaufbrennt“) zur Anwendung, im Gegensatz zum Sodbrennen („wenn es im Magen unten brennt“; hier ist Natrium phosphoricum D6 Nr.9 angezeigt).

Das Verlangen nach salzigen und stark gewürzten Speisen sowie Alkohol deutet auf eine Unterversorgung von Natrium chloratum im Organismus hin.

Anwendung:

für Knorpel und Gelenke:

zum Aufbau von Knorpelgewebe und Gelenksschmiere, bei knackenden Gelenken bei Bandscheiben- und Knorpelschäden

für die Haut:

bei feuchtigkeitsarmer Haut, Schuppen auf der Haut, trockenen Kopfschuppen Verbrennungen und Insektenstichen (Nr.8 kann biologische Gifte binden)

für die Schleimhaut:

bei Allergien, tränenden Augen, rinnender Nase
Fließschnupfen, Neben- und Stirnhöhlenprobleme, bei Schlundbrennen
bei Blasen- und Nierenentzündungen

für den Wärmehaushalt:

bei Kälteempfindlichkeit, Empfindlichkeit gegen Luftzug, kalten Füßen und Händen

Äußere Anwendungsmöglichkeiten:

als Brei bei Verbrennungen: Nr.3 und 8

Gelenkcremegel (Cremegel G®): Sehnen, Bänder und Gelenke werden mit Flüssigkeit versorgt

Körperpflege: Askinel®, Körpercreme Regeneration®, Körperlotion Tendiva®: Hautschutz, -pflege, -regeneration

Mineralstoff Duschgel Körper und Haare®: trockene, feuchtigkeitsarme Haut, Kopfschuppen

Pre und Aftersun®: Temperatúrausgleich während des Sonnenbades und Versorgung mit Feuchtigkeit und Pflege nach dem Sonnenbad (kein UV-Schutz)

BaseDent® Mineralstoffzahnpaste: Aufbau und Regeneration der Mundschleimhaut

Mögliche Mischungen:

Blasenkatarrh:

10 Stück der Nr.9 und je 20 Stück der Nr.3,8

Darmgrippe:

je 10 Stück der Nr.4,6,10 und je 20 Stück der Nr.3,8

Gelenkgeräusche:

10 Stück der Nr.3 und 20-30 Stück der Nr.8

Insektenstiche: zusätzlich Cremegelmischung

je 10 Stück der Nr.2,3 und 20 Stück der Nr.8

Schlundbrennen: wenn es „hinaufbrennt“

10-30 Stück der Nr.8

Schnupfen, Neben- und Stirnhöhlenentzündung:

10 Stück der Nr.3 und 20-30 Stück der Nr.8